



Die Kochscheine

Die Kochscheine sind Wertpapiere und Wahrung, Genussscheine und Geld. Und außerdem sind sie Kunst – vielmehr Teile eines Kunstwerks. Denn jeder Kochschein ist ein Blatt aus einem Kochscheinsto. Jeder Kochschein ist nummeriert und signiert. Bei seiner Erstaussgabe wird er datiert.

Jede natürliche Person kann Kochscheine in ihren Besitz nehmen. Kochscheinbesitzer sind dann Anteilnehmer an einem Kunstwerk.

Die Knsterin Doris Koch hat die Kochscheine 1998 kreiert. Das Büro komPleX gibt sie heraus.

Junge Kochscheine

Das Büro komPleX gibt von Zeit zu Zeit neue Kochscheinstoe in Emission. Kochscheine aus diesen Stoen sind junge Kochscheine. Sie werden zum ersten Mal ausgegeben.

Ein junger Kochschein ist konstant 30 Euro wert.

Alte Kochscheine

Vier Kochscheinstoe sind inzwischen vollstandig ausgegeben. Ihre Emission ist abgeschlossen. Kochscheine aus solchen Stoen werden als alte Kochscheine bezeichnet.

Die alten Kochscheine können – wie bei Wertpapieren üblich – im Wert steigen oder fallen. Die Wertentwicklung der Kochscheine hängt vom Handeln der Anteilnehmer/innen ab.

Alte Kochscheine variieren daher im Preis. Die aktuellen Kurse sind auf der Ausgabepattform publiziert.

Sie können Kochscheine im Tausch gegen Euro, Dienst- oder Sachleistungen in Besitz nehmen.



Die Ausgabe

Das Büro komPleX betreibt eine Kochscheinausgabepattform im Internet.

Außerdem errichtet es temporäre oder mobile Ausgabestellen an Projektorten, in Ausstellungen, zu Veranstaltungen oder in öffentlichen Räumen. Dort werden Kochscheine ausgegeben.

Interessierte fllen einen Anteilnahmeschein aus und schicken ihn per Mail, Fax oder Post ans Büro komPleX. Nach ihrer Überweisung oder ihrem sonstigen Engagement bekommen sie ihre Kochscheine ausgehändigt oder per Post zugeschickt.

Das Ziel

Projekte, die im Dialog mit der Bevölkerung entwickelt und mit breiter Beteiligung realisiert werden, brauchen die finanzielle, ideelle und tatkräftige Unterstutzung vieler Menschen. Die Kochscheine sind Teil eines alternativen Finanzierungsmodells für solche Projekte.

Die anhaltende Finanzkrise hat gezeigt, dass ein neues ökonomisches Verstandnis erforderlich ist. Es gilt, eine andere „Kultur des Wirtschaftens“ zu entwickeln und die Verstandigung darüber anzuregen. Die Kochscheine, stellen ein Element des Finanz(ierung)system Kunsthandeln dar, das das Verstehen und die Verstandigung in dieser Hinsicht fördert.

Kochscheine lassen weniger monetäre vielmehr gesellschaftliche und kulturelle Gewinne erwarten.

Die Erlose, Dienst- oder Sachleistungen – aus Ihrer Teilnahme – fließen in Kunst- und Forschungsprojekte.



Die Anteilnehmer

Mit den Kochscheinen sind Genussrechte und Optionen für die Anteilnehmer verbunden:

- die Option auf Indizien, das sind besondere Kunstobjekte, die jederzeit im Tausch gegen Kochscheine erhältlich sind,
- der Genuss einer Bekochung mit einem Menü zu einem angekündigten Termin,
- die Begegnung mit anderen Anteilnehmern (u.a. aus Projekten in anderen Regionen) auf den jährlichen Anteilnehmertreffen,
- der Erhalt des Anteilnehmer/innenrundscheiben, das zwei bis viermal im Jahr verschickt wird,
- die Spekulation auf Gewinn, denn es ist möglich Kochscheine zu handeln, um den eingebrachten Tauschwert zurück zu erhalten,
- der Kunstgenuss u.a. durch das Kunsthandeln mit Kochscheinen.

Das Kunsthandeln

Kochscheine sind einzigartige Wertpapiere: Sie sind Objekte des Kunsthandelns. Das bedeutet die Anteilnehmer können bestimmte Handlungen ausführen:

- die Kochscheine tauschen gegen Indizien,
- die Kochscheine zeichnen,
- die Kochscheine handeln (noch nicht möglich).

Sie ermöglichen damit die Entwicklung und Realisierung von außergewöhnlichen Projekten mit Beteiligung der Bevölkerung im öffentlichen Raum.



Die Wertentwicklung

Wie sich der Wert der alten Kochscheine entwickelt hängt vom Handeln ihrer Besitzer ab.

Horten die Anteilnehmer ihre Kochscheine ohne zu handeln, so schwindet ihr Wert. Zeichnen oder tauschen genügend Anteilnehmer ihre Scheine, so steigen sie im Wert.

Kochscheine behalten – wie bei einer Komplementrwahrung – ihren Wert nur dann, wenn sie im Umlauf bleiben oder wenn mit ihnen gehandelt wird.

Der Wert (Kurs) der Kochscheine wird stobezogen zu angekündigten Stichtagen errechnet und bekannt gegeben.

In die Wertberechnung fließt die Anzahl der Kochscheine ein, die im Zeitraum zwischen zwei Stichtagen getauscht, gezeichnet oder gehandelt wurde.

Der Umlauf

Durch den Tausch Kochscheine gegen Indizien kommen die Scheine ins Büro komPleX zurück und werden abermals ausgegeben.

Dadurch bleiben die Kochscheine im Umlauf: Sie wandern von Anteilnehmer zu Anteilnehmer, von Projekt zu Projekt, von Region zu Region.

Der Umlauf verhindert die Inflation der Kochscheine! Denn stockt der Umlauf, müssen neue Kochscheinstoe in Emission gegeben werden. Die Kochscheinmenge erhöht sich.

Informationen zu den Kochscheinen und zu aktuellen Projekten finden Sie unter <kochscheine.de> und <www.buerokomplex.net>.

Die wichtigsten Fakten zu den Kochscheinen

Ausgabestelle	Büro komPleX
Anschrift	Alte Jakobstraße 12 10969 Berlin fon 0174 92 95 96 8 fax 032 121 321 583 info@buerokomplex.net www.buerokomplex.net
Ausgabe	laufend
Preis für einen Kochschein in Emission	30 Euro
Preise für alte Kochscheine	siehe www.kochscheine.de
Option auf Indizien	siehe www.indizien.info
Laufzeit	unbefristet
Zahlstelle	Doris Koch, GLS Bank, Konto 1109784800, BLZ 43060967 INBAN: DE54430609671109784800 BIC: genodem1gls
Kochschein- ausgabeplattform	www.kochscheine.de

Die Konzeptkünstlerin und Kulturwissenschaftlerin **Doris Koch** entwickelt und realisiert seit 1986 Projekte in öffentlichen Kontexten.

Das **Büro komPleX**, initiiert von Doris Koch 2010, ist ein Büro für Eigen- und Fremdproduktionen von Kunst- und Forschungsprojekten mit Beteiligung der Bevölkerung in öffentlichen Räumen. Es ist zudem für die Realisierung und Administration des Finanz(ierung)system Kunsthandeln zuständig.

„Zusammenfassend kann ich sagen, dass die Konzeption des Modellprojekts, mit ihrem offenen Ansatz und prozesshafter Vorgehensweise vieles in Bewegung brachte. Für mich selbst war es eine Bereicherung, neue Menschen, andere Wege und Lebensweisen kennenzulernen.“
(Zitat einer Projektbeteiligten aus der Gemeinde Hohenstein)

Das Finanz(ierung)system Kunsthandeln

Das Finanz(ierung)system Kunsthandeln stellt ein alternatives Finanzierungsmodell für Projekte dar. Teilnehmer können es allein als Instrument zur Ermöglichung dieser Projekte nutzen. Sie nehmen Kochscheine in Besitz, genießen ihre Genussrechte und tauschen nach geraumer Zeit ihre Kochscheine gegen Indizien.

Das Finanz(ierung)system Kunsthandeln greift zudem Aspekte des globalen Finanzsystems auf, spiegelt und transformiert sie. Teilnehmer können nach und nach diese Aspekte entdecken. Sie bekommen Einblick in Abläufe und erfahren Wechselwirkungen, die gegebenenfalls auch zur Krise führen können.

Das Finanz(ierung)system Kunsthandeln ist eine Work-in-Progress. Es realisiert eine künstlerische Praxis, die das „Kunsthandeln“ als Rezeptions- und Reflexionsform in den Mittelpunkt stellt. Im System sind drei Elemente (Arbeitsbereiche) miteinander verknüpft: die Projekte, die Indizien und die Kochscheine.



Die Indizien

Indizien sind Objekte (u.a. Zeichnungen, Fotos, Dinge), die im Kontext eines Projekts sichergestellt wurden. Als Indizienketten dokumentieren sie künstlerische Arbeitsprozesse.

Doris Koch stellte bisher 540 Indizien sicher. Zehn Indizienkomplexe sind bearbeitet und als Indizienketten katalogisiert.

Indizien sind Tauschobjekte und ausschließlich gegen Kochscheine zu tauschen. Auf der Indizientauschplattform (www.indizien.info) ist dies jederzeit möglich.

Durch den Tausch bleiben die Kochscheine im Umlauf und er ermöglicht den Austritt aus dem System: Wenn etwa ein Teilnehmer all seine Kochscheine tauscht, so dass er keine mehr besitzt.

Sie sind als Kochscheininhaber/in Teilnehmer/in am Finanz(ierung)system Kunsthandeln.



Die Projekte

Wichtige Merkmale der Projekte sind:

- Menschen aus verschiedenen sozialen Gruppen, Professionen, Generationen und unterschiedlicher Herkunft sind beteiligt.
- Vielerlei Arten der Mitwirkung sind möglich (z.B. punktuell, dauerhaft, verbindlich, unverbindlich, anonym, namentlich). Alle Projektbereiche stehen den Beteiligten offen.
- Es wird ein Kommunikations- und Handlungsraum geschaffen, der sich vom Gewohnten abhebt.
- Situationen (sowohl im städtischen als auch im ländlichen Raum) und Themen, die für die Beteiligten relevant sind, werden aufgegriffen.
- Die Projekte haben temporären Charakter. Akteure vor Ort können sie – nach Projektende – weiterführen.
- Anregungen von Beteiligten können kurzfristig umgesetzt werden. Das setzt Freiräume, Transparenz, Offenheit und Flexibilität voraus.
- Jedes Projekt wird prozessbegleitend evaluiert.

Sie unterstützen sowohl die künstlerische Work-in-Progress als auch die Entwicklung und Realisierung von neuen Projekten.

Die Kochscheine

Kochscheine sind Wertpapiere und Währung, Genussscheine und Geld. Kochscheine sind Teil eines Kunstwerks.

Wenn Sie Kochscheine besitzen, sind Sie Teilnehmer/in an diesem Kunstwerk.

Sie ermöglichen Kunst- und Forschungsprojekte, die im Dialog mit der Bevölkerung entwickelt und realisiert werden.

Konzept: Doris Koch

Administration: Büro komPleX

